

Semantische Analyse

- Verweis auf andere Boote
- Detailreichtum der Sturmschilderung
- Fokussierung der Personen: Gefühlslage, Ortsangaben (Schiffsheck, Kopfkissen)
- wörtliche Rede: Befehl und Frage Jesu, Reaktion der Jünger
- **im Stil eines Augenzeugenberichts**

Verse 35-36 Verbindung zum Kontext: Anordnung in einem Tag
Alles geht von Jesus aus: Perspektive schon für das folgende Geschehen!
Abend: zusätzlich bedrohliche Kulisse, Nacht = weitere Chaosmacht
Verweis auf andere Boote: Traditionssplitter?

Verse 37-38 καὶ γίνεται Ind. Präsens (Sturm) es erhebt sich
ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον Ind. Imperfekt (Wellen) warfen sich
γεμίξεσθαι τὸ πλοῖον Inf. Präsens Passiv (Boot) füllt sich zusehends
deutlicher Kontrast: Jünger – Jesus, auch örtlich!
καθεύδων (schlafend) Part. Präsens: längerer Zustand
Schlaf: Topik der Rettungswunder (Retter unerkant an Bord)
Wind und See können ihm nichts anhaben
Ausdruck seines Gottvertrauens, seiner Souveränität
Spiegel nachösterlicher Gemeindeerfahrung
vorwurfsvolle Frage spiegelt Furcht der Jünger wider
= Appell und Hilferuf, erwarten positive Antwort:
Anrede mit διδάσκαλε, Negation οὐ statt μή
„umkommen“ = Sprache der Panik
(vgl. Mt 2,13: Mordabsicht des Herodes; Mk 11,18: Pharisäer wollen Jesus töten)

Vers 39 samt und sonders Aoristformen:
Höhepunkt der Wunderhandlung, punktueller, hoheitliches Geschehen
⇒ akzentuiert Handlung Jesu, Unabänderlichkeit
veränderte Körperhaltung:
positioniert sich anders, verleiht seinem Wort physischen Ausdruck
Wunderhandlung frei von aller Magie: handelt aufgrund eigener Vollmacht

Verse 40-41 Präsensform: ihm gehorchen Wind und See
= zeitloses Präsens, ständige Gültigkeit

Deutungshorizonte

- christologisch Schlussfrage fordert zur christologischen Deutung des Wunders auf
Illustration des christologischen Anspruchs Jesu
Aufforderung zur existentiellen Bindung: „Habt ihr noch keinen Glauben?“
- ekklesiologisch Motiv des Boots, TestNaph 6,1-10: Schiff Jakobs für bedrängtes Israel
Tertullian (bapt. 12): Boot = Sinnbild der Kirche
Selbstverständnis der Gemeinde: um den Herrn versammelt,
von ihm gerufen, Nachfolge schließt Anfechtung ein
östliches Seeufer – Heidenmission
Schlaf Jesu – Erfahrung der Gottesferne
- tiefenpsychologisch Symbolkraft der Bilder
Nacht, Meer, Sturm: Chiffre für Lebenssituation
Bedrohung, Schutzlosigkeit des Lebens, Bild für eigene Lebensreise

An jenem Tag, als es Abend geworden war, sagt er zu ihnen: Lasst uns zum jenseitigen Ufer hinüberfahren.

³⁵ Καὶ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ὅψιας γενομένης· διέλωμεν εἰς τὸ πέραν.

Da ließen sie die Menge gehen und nehmen ihn, wie er war, im Boot mit.

³⁶ καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ,

Auch andere Boote waren bei ihm.

καὶ ἄλλα πλοῖα ἦν μετ' αὐτοῦ.

Auf einmal erhebt sich ein heftiger Sturmwind, die Wellen warfen sich aufs Boot,

³⁷ καὶ γίνεται λαῖλαψ μεγάλη ἀνέμου καὶ τὰ κύματα ἐπέβαλλον εἰς τὸ πλοῖον,

sodass sich das Boot zusehends mit Wasser füllte. Er selbst aber war im hinteren Teil des Schiffes

ὥστε ἤδη γεμίζεσθαι τὸ πλοῖον. ³⁸ καὶ αὐτὸς ἦν ἐν τῇ πρύμνῃ

auf dem Kopfkissen und schlief. Also wecken sie ihn und sagen zu ihm:

ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων. καὶ ἐγείρουσιν αὐτὸν καὶ λέγουσιν αὐτῷ·

Lehrer, kummert es dich nicht, dass wir umkommen?

διδάσκαλε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα;

Da richtete er sich auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, gib Ruhe!

³⁹ καὶ διεγερεθεις ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ εἶπεν τῇ θαλάσῃ· σιώπα, πεφίμωσο.

Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein.

καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

Zu ihnen aber sagte er: Warum seid ihr feige? Habt ihr noch keinen Glauben?

40 καὶ εἶπεν αὐτοῖς· τί δειλοί ἐστε; οὐπω ἔχετε πίστιν;

Und da ergriff sie große Furcht, und sie sagten zueinander:

41 καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους·

Wer ist dieser nur, dass ihm selbst der Wind und die See gehorchen?

τίς ἄρα οὗτός ἐστιν ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούει αὐτῷ;

Wasser, Schiff und Wellen-Gang Mt 14,22-33 im Blick des Exegeten

tpi Mainz
Regionalgruppe Bibliolog
4. Mai 2017

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl
Theologische Fakultät Trier
Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments

1. Kontext: Enthauptung des Täufers und Speisungswunder

Mt 13,54-58: Ablehnung Jesu in Nazareth

Mt 14,1-12: Hinrichtung des Täufers

Mt 14,13-21: Speisung der Fünftausend

¹² Und seine Jünger kamen herbei, hoben den Leib auf und begruben ihn. Und sie kamen und berichteten es Jesus. ¹³ Und als Jesus es hörte, zog er sich von dort in einem Boot abseits an einen öden Ort zurück. Und als die Volksmengen es hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.

Mt 14,22-33: Unheimlicher Seegang

2. Einzelauslegung: Girlanden um die großen Worte

„als er sieht, wie sie sich beim Rudern abmühen - denn der Wind stand ihnen entgegen -, kommt er um die vierte Nachtwache auf dem See gegangen“ (*Mk 6,48*)

„Und um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr in einer Feuer- und Wolkensäule auf das Heer Ägyptens, und er brachte es in Verwirrung.“ (*Ex 14,24*)

„Gott hilft, wenn der Morgen anbricht.“ (*Ps 46,6*)

3. Traditions- und Religionsgeschichte: profilierende Hintergründe

„nicht eher ruhte, als bis er ersonnen und erzwungen hatte, wovon alle sprechen, dass er nämlich mit der Flotte durch das Festland schiffte und zu Fuß durch das Meer ging, indem er über den Hellespont eine Brücke schlug und den Athos durchgrub“ (*Isocrates, Panegyrikos 89*)

„So ließ er, weil ihm die Schifffahrt (...) zu lästig war, und er überhaupt als Herr des Meeres von diesem (sc. dem Meer) dieselbe Unterwürfigkeit wie von der Erde beanspruchen zu können glaubte, von einem Vorgebirge zum anderen dreißig Stadien weit das Meer überbrücken und fuhr sodann zu Wagen über den ganzen Meerbusen, da, wie er meinte, diese Art, den Weg zurückzulegen, eines Gottes würdiger sei.“ (*Ant 19,1,5-6*)

„Ich bin versunken in tiefen Schlamm, und kein fester Grund ist da; in Wassertiefen bin ich gekommen, und die Flut schwemmt mich fort.“ (*Ps 69,3*)

„Er spannte den Himmel aus, er allein, und er schritt einher auf den Wogen des Meeres.“ (*Ijob 9,8*)

„Bist du es nicht, der das Meer ausgetrocknet hat, die Wasser der großen Flut, der die Tiefen des Meeres zu einem Weg gemacht hat, damit die Erlösten hindurchzogen?“ (*Jes 51,9*)

„Hilf mir, Gott, das Wasser steht mir bis zum Hals.“ (*Ps 69,2*)

4. zur Historizität: ein christologisches Bekenntnis in erzählender Form

5. Deutungslinien

- mit an Bord? *Initiator und Begleiter der Fahrt*
- aus den Augen? *Himmlicher Rettungsanker*
- Glaube ein Gespinnst? *Felsen in rauer See*
- wirklich ein Mensch? *Bruder im Sturm*
- immer wieder: komm! *Quintessenz eines ganzen Lebens*

22 Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν τοὺς μαθητὰς ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον καὶ προάγειν αὐτὸν
 Und sofort drängte er die Jünger, in das Boot zu steigen und ihm voranzufahren

εἰς τὸ πέραν, ἕως οὗ ἀπολύσῃ τοὺς ὄχλους.
 an das andere Ufer, solange bis er entlassen hat die **Menge**.

(1. Reihe: eintr aus der Menge;
 rückwärtend auf Speisung
 "Was hier geht dir durch den
 Kopf und Herz?")

23 καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος
 Und nachdem er die Menge entlassen hatte, stieg er auf den Berg,

κατ' ἰδίαν προσεύξασθαι. ὀψίας δὲ γενομένης μόνος ἦν ἐκεῖ.
 um für sich in der Einsamkeit zu beten. Als es Abend geworden war, war nur er allein dort.

24 τὸ δὲ πλοῖον ἤδη σταδίους πολλοὺς ἀπὸ τῆς γῆς ἀπεῖχεν
 Aber das Boot war schon viele Stadien vom Land entfernt |

2. Reihe: Jünger
 "Wie fühlst du dich in dieser
 Situation?"

βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων, ἦν γὰρ ἐναντίος ὁ ἄνεμος.
 und wurde ständig gepeitscht von den Wellen, denn widrig war der Wind.

25 τετάρτη δὲ φυλακῇ τῆς νυκτὸς ἦλθεν πρὸς αὐτοὺς περιπατῶν ἐπὶ τὴν θάλασσαν.
 In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen und er ging auf dem See.

26 οἱ δὲ μαθηταὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐπὶ τῆς θαλάσσης περιπατοῦντα ἐταράχθησαν
 Als aber die **Jünger** ihn über den See gehen sahen, wurden sie ganz verwirrt

λέγοντες ὅτι φάντασμα ἐστίν, καὶ ἀπὸ τοῦ φόβου ἔκραζαν.
 und meinten, es sei ein Gespenst; und vor Angst schrien sie.

3. Reihe: Fischer aus anderem Boot

"Was geht dir in diesem Moment
 durch den Kopf? Was ist dein
 allererster Gedanke?"

27 εὐθὺς δὲ ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς αὐτοῖς λέγων· θαρσεῖτε, ἐγὼ εἰμι· μὴ φοβεῖσθε.
Sofort aber sprach Jesus sie an und sagte: „Habt Mut, ich bin es, fürchtet euch nicht!“

28 ἀποκριθεὶς δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπεν·
Da antwortete ihm Petrus und sagte:

κύριε, εἰ σὺ εἶ, κέλευσόν με ἐλθεῖν πρὸς σε ἐπὶ τὰ ὕδατα.
„Herr, wenn du es bist, lass mich auf den Wassern zu dir kommen.“

29 ὁ δὲ εἶπεν· ἐλθέ. καὶ καταβὰς ἀπὸ τοῦ πλοίου ὁ Πέτρος περιπάτησεν ἐπὶ τὰ ὕδατα
Er sagte: „Komm!“ Und Petrus stieg aus dem Boot, ging auf den Wassern

καὶ ἦλθεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. ³⁰ βλέπων δὲ τὸν ἄνεμον ἰσχυρὸν ἐφοβήθη,
und kam zu Jesus. | Als er aber den starken Wind sah, bekam er Angst;
καὶ ἀρξάμενος καταποντίζεσθαι ἔκραζεν λέγων· κύριε, σῶσόν με.
und als er zu sinken anfing, schrie er und sagte: „Herr, rette mich!“

31 εὐθέως δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἐπελάβετο αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτῷ·
Sofort streckte Jesus die Hand aus, hielt ihn fest und sagt zu ihm:
ὀλιγόπιστε, εἰς τί ἐδίστασας;
„Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?“

32 καὶ ἀναβάντων αὐτῶν εἰς τὸ πλοῖον ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος.
Und als sie in das Boot hineinstiegen, legte sich der Wind.

33 οἱ δὲ ἐν τῷ πλοίῳ προσεκύνησαν αὐτῷ λέγοντες· ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς εἶ.
Die aber im Boot fielen nieder vor ihm und sagten: „Wirklich, Gottes Sohn bist du!“

5. Reihe: einer aus dem Boot

„Viele Jahre sind vergangen... Was ist dir am stärksten in Erinnerung?“

4. Reihe: Petrus

1. Satz und Petrus: Was lässt dich zweifeln?“

4. Reihe: Petrus „Wie fährst dich das an für dich?“ / „Was lässt dich aussteigen?“